**Ressort: Vermischtes**

# Wetter: Schneefälle breiten sich aus

Offenbach, 19.02.2013, 05:00 Uhr

**GDN -** Am Dienstag breiten sich die Schneefälle weiter nach Süden aus und auch in der Mitte Deutschlands kann es noch längere Zeit schneien. Nach Westen hin fällt nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes zum Teil Regen oder Schneeregen, im äußersten Südwesten bleibt es trocken.

Im Norden lockert die Wolkendecke auch mal auf, es können sich aber einzelne Schneeschauer entwickeln. Die Temperatur steigt auf 0 bis +5 Grad. Im Bergland herrscht leichter Dauerfrost. Es weht mäßiger, in Böen frischer, an der Ostsee sowie in einigen Hochlagen der ostdeutschen Mittelgebirge auch starker bis stürmischer Wind aus nördlicher, im Süden aus westlicher Richtung. Somit kann es im Bergland Schneeverwehungen geben. In der Nacht zum Mittwoch schneit es vor allem im Osten und Süden noch zeitweise leicht, im Stau von Alpen und Erzgebirge auch länger anhaltend. Im Nordwesten lockern die Wolken gelegentlich auf. Dabei sinkt die Temperatur auf 0 bis -6 Grad, im Bergland zum Teil auch darunter. In der Osthälfte bleibt es windig mit starken Böen an der Ostseeküste und der Gefahr von Schneeverwehungen. Am Mittwoch schneit es bei einer starken Bewölkung vor allem im Nordosten, Osten und Richtung Alpen. Nach Westen zu gibt es höchstens ganz vereinzelt Schneeschauer, lokal sind auch ein paar Wolkenlücken möglich. Dabei steigt die Temperatur auf -2 Grad an den Alpen und +3 Grad im Westen. Zudem weht schwacher bis mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung. In der Nacht zum Donnerstag schneit es vor allem in der Osthälfte sowie direkt an den Alpen noch zeitweise etwas. Sonst gibt es nur vereinzelt leichte Schneeschauer und die Wolken lockern auch mal stärker auf. Die Luft kühlt sich auf -1 bis -7 Grad ab. Über Schnee und bei längerem Aufklaren geht die Temperatur auch unter -10 Grad zurück. Am Donnerstag ist es vor allem im Norden und in der Mitte meist stark bewölkt und es schneit zeitweise. Sonst kann die Bewölkung auch mal etwas auflockern und es fallen nur wenige Schneeflocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -3 und 2 Grad, wobei die höchsten Werte am Rhein auftreten. Es weht ein schwacher, im Süden mäßiger nordöstlicher Wind.

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-7938/wetter-schneefaelle-breiten-sich-aus.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com